

# In die Papiertonne gehören:

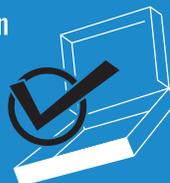
alle Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton, jedoch ohne Anhaftung von Speiseresten. Verpackungen sollten zerkleinert, zusammengelegt oder gefaltet werden.



Zum Beispiel:

Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:

- Brötchen-, Metzger- und Obsttüten
- Eierschachteln
- Faltschachteln jeglicher Form
- Füllmaterial von Versandkartons aus Papier, Pappe und Karton
- Mehl- und Zuckertüten
- Nudelkartons
- Papiertragetaschen
- Pappummantelung von Joghurtbechern u. Ä.
- Pizzakartons
- Pralinenschachteln



Nicht-Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:

- Briefe
  - Briefumschläge
  - Bücher
  - Geschenkpapier
  - Kataloge
  - Postkarten
  - Schulhefte
  - Werbeprospekte
  - Zeitschriften
  - Zeitungen
- usw.



# Nicht in die Papiertonne gehören:

sämtliche Abfälle und Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe und Karton sind.

Zum Beispiel:

- Batterien
- Bioabfall
- Butterfolie
- Dosen
- Fotos
- Glas
- Holzschachteln
- Holzwolle



- Kassenbons und Kontoauszüge (Thermopapiere)
- Küchenabfälle
- Küchen- und Papiertaschentücher
- Kunststoffe
- Luftpolster
- Metalle
- Milch- oder Getränkekartons
- Suppen- und Soßentüten



- Spezialpapiere, z. B. Backpapier, Thermopapier, Fotopapier
  - Styropor
  - Tapeten
  - verschmutzte oder volle Verpackungen
  - Wein- und Sektkorken
- usw.



Gemeinsam für  
mehr Recycling mit:

Mach mit!

müll / trennung- / wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.

